



Ellerauer Tennis-Club an der Krumbek e.V.

Was zum Teufel ist Halloween?

... keine Ahnung! Irgend so ein amerikanischer Kram, der hier in Deutschland mehr und mehr um sich greift. Auf alle Fälle – durch die Medien propagiert – ein Grund, für den ETC zu feiern!

Gesagt, getan! Carola Bollmanns Spruch: „Mein Traum, einmal eine richtige Halloween-Party zu organisieren!“ sollte umgesetzt werden. Spontan waren Conny Reimers, Daggi Groß und Dita Dibbern bereit, diesen Carola zu erfüllen. Man traf sich, um zu planen und zu organisieren und die Cocktails schon einmal vorzukosten. Mhh, lecker, das tut sich gut an. Packen wir es an.



Halloween ist bekanntlich der Übergang vom Oktober zum November. Der ETC (und nicht nur der) hat dann am darauffolgenden Wochenende, sprich Samstag den 3.11.01 seine erste Halloween-Party angesetzt. Bekanntgabe durch Wurfsendung an jedes Mitglied mit entsprechender Buffetanmeldung. Wir steckten einfach voller Ideen inkl. Kostümierung unserer selbst, die noch manchenmal umgeschrieben wurde durch immer neue Deko-Gedanken und –Taten. Aber nur, wer sich verändert, lebt, gelle ...?



Am Freitag, den 2. November traf sich der Halloween-Ausschuss samt Männern und verzauberte das Clubhaus in eine wahre Geisterwelt mit „niedlichen“ und „schaurigen“ Gespenstern, diversen Spinnweben samt Inhalt und ukulten Kerzenkandelabern inkl. schwarzer Magiekerzen.

Und die Mühe hatte ihren Zoll. Es kamen „Erschossene“, „Tote“, „Hexen und Hexer“, „Spinnen“, „schwarze Magier“ sowie „teuflische Weiber“ und jede Menge anderer „Halloween Fans“, die sich den unheimlichen ETC-Spuk nicht entgehen lassen wollten. Bei einem überraschungsgeladenen, tierisch gut mundendem Buffet fand der Abend seinen Einstieg und gipfelte in einer „teuflisch guten, an Stimmung fast nicht mehr zu übertreffenden schwarz-orangen Party“. Nicht zuletzt Dank der Cocktails „Hexentanz“ und „Halloween“, die aufgrund ihrer Farbe und des medialen Inhalts ihre Wirkung nicht verfehlten. Alle Hexer und Toten sympathisierten doch zum Schluss tatsächlich mit den Spinnen und auch den Bardamen. Und alle waren vergnügt, gut drauf und puppenlustig. Was für ein Wunder oder war es doch MAGIE!!!

Ergo, der Feierwille ist da. Und wenn gute Musik, das richtige Essen, lustige ETCler aufeinander treffen, kann es nur ein voller Erfolg werden.



C.Bollmann

Vermisst haben wir ein wenig „die ältere Generation“. Ist Halloween wirklich nur ein „neumodischer Kram“? – Wir sagen „No“.

Uns Beteiligten hat es jedenfalls einen Riesen-Spaß bereitet. – Selbst das Aufräumen am Sonntag rundete die Sache im Team ab. Man munkelt heute noch, dass vier Ausschussmitglieder heute noch Halloween feiern. Manche können's halt nicht lassen!!!

Auf dann, für die nächsten Feiern (freie Themenwahl möglich) werden noch Freiwillige gesucht ... und hoffentlich auch gefunden.

Ellerau, 7. November 2001 - cr, Fotos: